GEMEINDE
NORDHARZ
Ratsbüro

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Wasserleben

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 12.02.2026
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	20:16 Uhr
Ort, Raum:	Nordharz / OT Wasserleben Gutshaus

Anwesend:

Verwaltung
Herr Gerald Fröhlich

Ortsbürgermeister
Herr Mario Dickehut

Ortschaftsrat
Herr Burkhard Büttner
Herr Andreas Clausing
Frau Doris Feuerstack
Herr Frank Meyer
Herr Michael Wesche
Herr Horst Wrackmeyer

Protokollführer
Frau Birgit Bormann

Abwesend:

Ortschaftsrat
Herr Volker Ehelebe
Herr Christian Strohmeyer

Tagesordnung:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

3 Einwohnerfragestunde

4 Präsentation WASsERLEBEN e.V. "Konzeption zur Revitalisierung des Gutsparks Wasserleben"

5 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 09.10.2025

6 Information über die Sitzungen des Gemeinderates vom 27.11.2025 und 28.01.2026

7 Anfragen und Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Herr Dickehut begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die fehlenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit bei 7 anwesenden Ratsmitgliedern fest.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge

Herr Dickehut stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung. Der Verein WASsERLEBEN e.V. möchte sein Konzept zur Revitalisierung des Gutsparkes Wasserleben vorstellen. Die Vorstellung soll unter TOP 4 erfolgen. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben zu entsprechend.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen und bestätigt.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 3 Einwohnerfragestunde

Gast 1 kritisiert die defekte Straßenbeleuchtung in Wasserleben. Nach Bauarbeiten gebe es Probleme in folgenden Straßen: Rohrstieg, Wittenberg, Pappelweg und Kulk. Herr Dickehut bestätigt dies. Im Bauamt sei die Thematik ebenfalls bekannt. Sobald die Fehlerstelle bekannt sei und die Witterungsbedingungen es zulassen, werde eine Reparatur erfolgen.

Gast 2 erkundigt sich, ob aufgrund der geplanten Bauarbeiten am Kreisel in Wasserleben schon eine Umleitungsstrecke bekannt sei. Er gibt zu Bedenken, dass die Straße Am Graben für eine Dauerbelastung nicht ausgelegt sei. Die Straßenverhältnisse würden denen eines Feldweges gleichen. Der Straßenbelag sei schwammig. Herr Dickehut sagt, dass derzeit noch nicht bekannt sei, wie die Verkehrsführung während der Bauzeit geregelt werde. Herr Büttner und Herr Wrackmeyer bitten das Ordnungsamt darum, dies beim Landkreis Harz zu erfragen.

Gast 2 sagt, dass im Verkehrsspiegel am Rohrstieg, Kreuzung Kulk / Am Graben witterungsbedingt keine Sicht sei. Herr Dickehut sagt, dass eine Problemlösung schwierig sei.

Herr Feuerstack erkundigt sich nach dem Sachstand zum gewünschten Verkehrsspiegel an der Kreuzung Vor dem Tore / Friedhofsweg / Ausfahrt Am Graben. Die Anfrage werde an das Ordnungsamt weitergegeben.

Gast 3 sagt, dass es in Wasserleben ein Haus gäbe, welches zur Ruine verfallen würde. Seiner Ansicht nach, stelle dieses Gebäude eine Gefahr für die Allgemeinheit dar. Ferner äußert er Bedenken, dass sich dort Ungeziefer einnisten könnte. Herr Dickehut ergänzt, dass es sich um das Gebäude Vor dem Tore / Ecke Kurze Straße handele. Der Eigentümer sei vor 4 Jahren verstorben. Seines Wissens bestünde eine mehrköpfige Erbengemeinschaft.

Die Anwesenden besprechen den Zustand des Gebäudes und die dazugehörigen Umstände. Herr Fröhlich sagt, dass er den Vorgang an das Ordnungsamt weiterleiten werde. Von dort aus könne eine evtl. Gefahrenabwehr geprüft und die Bauordnungsbehörde des Landkreises Harz verständigt werden.

Die Einwohner verlassen die Sitzung.

zu 4 Präsentation WASsERLEBEN e.V. "Konzeption zur Revitalisierung des Gutsparks Wasserleben"

Gast 4 überreicht die Konzeption zur Revitalisierung des Gutsparks Wasserleben und stellt dessen Inhalt den Anwesenden vor. Er sagt, dass zu den geplanten Arbeiten der Denkmalschutz bereits befragt wurde. In dem Konzept sei aufgezeigt, wie der Baumbestand im Henneberg-Park angepasst werden müsse. Ferner sei eine Erneuerung der Wildblumenkräuterwiese geplant. Es soll eine neue Beschilderung aufgestellt werden, um den Parkbesuchern Kenntnisse über die Natur zu vermitteln. Hierfür seien Fördermittel beantragt worden. Auch eine Instandhaltung des Wegenetzes sei geplant.

Gast 4 bittet die Verwaltung um Unterstützung bei der Beschaffung von Pflanzengut für den Teich samt Uferbereich. Eine Anschaffung sowie die Bepflanzung sollte seiner Ansicht nach noch in diesem Frühjahr erfolgen.

Der Verein werde, bis auf die Neuanlage der Blühwiese und der Bepflanzung des Teiches,, derzeit keine weiteren Arbeiten im Park ausführen. Gast 4 sagt, für die laufenden Pflegearbeiten sei nun die Verwaltung zuständig.

Die Anwesenden tauschen sich kurz über das Konzept aus. Herr Dickehut dankt für die Vorstellung des Konzeptes und die geleistete Arbeit. Der Ortschaftsrat werde versuchen, dieses zu unterstützen. Ob finanziell alles umsetzbar sein, müsse geprüft werden.

Die Vereinsmitglieder verlassen die Sitzung.

zu 5 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der Sitzung vom 09.10.2025

Die Niederschrift wird im öffentlichen Teil beschlossen.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

zu 6 Information über die Sitzungen des Gemeinderates vom 27.11.2025 und 28.01.2026

Herr Dickehut informiert über die Sitzungen des Gemeinderates vom 27.11.2025 und 28.01.2026.

Er erläutert die Tischvorlagen vom 28.01.2026 etwas genauer. Unter anderem sei es um eine Kostenerhöhung bei der Mehrzweckhalle in Heudeber gegangen. Dieser Beschlussvorschlag wurde zunächst vertagt. Am 19.02.2026 findet ein Gespräch mit der Verwaltung und den Fraktionsspitzen statt. In dem Termin sollen die Umstände der Kostensteigerung besprochen werden.

Herr Fröhlich sagt, dass der Haushalt aufgrund Verfügungen des Landkreises Harz noch nicht in Kraft getreten sei.

Bzgl. des Sondervermögens habe sich der Gemeinderat noch auf keinen Verteiler geeinigt. Es werden verschiedene Möglichkeiten für die Verteilung in Betracht gezogen (Einwohnerzahl pro Ort / Investitionsmaßnahmen, etc.). Herr Dickehut schlägt vor, dass der Ortschaftsrat Ideen sammelt und diese dem Gemeinderat vorstellt.

19.13 Uhr, Herr Clausing verlässt die Sitzung

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Herr Dickehut verteilt den entworfenen Sitzungskalender, in welchem die Sitzungen des Ortschaftsrates 2026 angegeben sind. Der Verwaltung liegt dieser bereits vor.

Herr Dickehut sagt, dass über die Vereinsförderung 2026 für Wasserleben 6.954,00 € zur Verfügung stehen. Er schlägt vor, die Verteilung wie im vergangenen Jahr vorzunehmen: Jeder Verein erhält 70 %, der übrige Betrag wird an die Vereine verteilt, die eine größere Veranstaltung / Jubiläum planen. Herr Dickehut sagt, dass die Freiwillige Feuerwehr Wasserleben in 2026 eine Jubiläumsveranstaltung (120 Jahre FFW) plane. Herr Feuerstack sagt, dass der Förderverein Domäne im Herbst zum 25. Erntedankfest einladen werde. Auch hier werde eine größere Veranstaltung geplant. Herr Dickehut dankt für den Hinweis. Er bittet die Ortschaftsratsmitglieder darum, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken über die Verteilung der Vereinsförderung zu machen.

Herr Dickehut nimmt Bezug auf das bereits angesprochene Sondervermögen. Er überreicht eine Straßenübersicht mit einem Überblick über die Straßenzustände. Er schlägt vor, hieraus dem Gemeinderat eine Wunschliste für Wasserleben vorzulegen. Die Ratsmitglieder erzielen Einigkeit, dass die Straße “Am Graben” aufgenommen werden soll. Im Übrigen wird nach kurzer Diskussion entschieden, zunächst abzuwarten, wie eine Verteilung der Gelder vorgenommen werde und welcher Betrag sodann für den Ortsteil Wasserleben zu Verfügung stehe. Wichtig sei auch zu wissen, welche Maßnahmen aus dem Sondervermögen finanziert werden dürfen.

Herr Wrackmeyer spricht das Thema leerstehendes Schulgebäude in Wasserleben an. Die Neinstedter Stiftung habe Interesse an einer Schulnutzung gezeigt. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand. Herr Dickehut informiert über einen Vor-Ort-Termin im Januar. In diesem Gespräch habe Herr Fröhlich erklärt, dass für die nächsten 3 Jahre eine Eigennutzung der Gemeinde Nordharz vorgesehen sei. Die Neinstedter Stiftung habe sich dennoch weiterhin interessiert gezeigt. Herr Wrackmeyer spricht sich für eine baldige Entscheidung zum Verwaltungssitz der Gemeinde Nordharz aus. Es sei nicht sinnvoll, dass Gebäude immer nur für einen temporären Betrieb zu nutzen.

Die Anwesenden diskutieren angeregt über die aktuelle Situation.

19.40 Uhr, Herr Wrackmeyer verlässt die Sitzung

Herr Fröhlich weist darauf hin, dass auch der Gemeinderat die Entscheidung zur Schulnutzung treffen müsse. Hiervon werden sodann auch die Schuleinzugsgebiete der Gemeinde Nordharz betroffen sein.

Herr Wesche sagt, dass er Anfragen erhalten habe, landwirtschaftliche Flächen für Windräder zur Verfügung zu stellen. Ihm wurde gesagt, dass in Berßel die Aufstellung von Windrädern zeitnah erfolgen soll. Herr Fröhlich kann dies nicht bestätigen. Er sagt, dass Ende Februar 2026 die Regionale Planungsgemeinschaft den erarbeiteten Plan für den Landkreis Harz vorstellen werde. In der Gemeinde Nordharz seien keine Windräder geplant. Privatpersonen werden dennoch Anfragen stellen, welche voraussichtlich abgelehnt werden. Dies sei bislang auch der Wunsch aus dem Gemeinderat.

Auch zu diesem Thema unterhalten sich die Anwesenden ausführlich.

Herr Dickehut sagt, dass es eine Möglichkeit gebe, die Ortschronik von Wasserleben digitalisieren zu lassen. Die Gemeinde – als rechtlicher Eigentümer – müsse dies jedoch bestätigen und dem zustimmen. Herr Fröhlich sagt, dass die Gemeinde Nordharz keinen Anspruch auf die Ortschronik erhebt und gern Unterstützung bei den solchen Projekten anbietet.

Herr Büttner sagt, dass der Heimatverein Wasserleben Ortsein- und –ausgangsschilder auf Plattdeutsch aufstellen möchte. Er zeigt Vorschläge, wie dies umgesetzt werden könne. Herr Fröhlich untersützt diese Idee. Er sagt, dass der Heimatverein hierfür einen Fördermittelantrag bei LEADER Harz e.V. stellen könne. Einer Aufstellung auf kommunaler Fläche stehen keine Hinderungsgründe entgegen. Der Ortschaftsrat bestätigt seine grundsätzliche Zustimmung zu einer plattdeutschen Beschilderung.

Herr Dickehut bittet darum, ein mögliches Baugebiet “O-Dorf” voranzutreiben und die Planung anzuschieben.

Herr Dickehut informiert über den Fortschritt der Planungen zur Eröffnung eines Lebensmittelmarktes in Wasserleben.

Herr Feuerstack fragt nach dem Sachstand zu den Glasfaseranschlüssen und Baumaßnahmen der UGG. Herr Dickehut sagt, dass der Stand zum Ausbau der technischen Umsetzung nicht bekannt sei. Bzgl. der Bauarbeiten habe noch keine Bauabnahme stattgefunden. Die entstandenen Straßenschäden seien im Bauamt bekannt.

Der Ortschaftsrat diskutiert über die teilweise schlechten Straßenzustände nach den Bauarbeiten.

gez. Mario Dickehut
Vorsitzender

gez. Birgit Bormann
Protokollführer